

Antrag des SÖZ Rudolfsheim-Fünfhaus

gemäß §24 der GO an die zuständige Magistratsabteilung der Stadt Wien

Eingebracht in der Sitzung am 16.12.2021

Betreff: Einführung eines Migrant:innen-Beirates für Rudolfsheim-Fünfhaus

Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, einen Migrant:innen-Beirat in Rudolfsheim-Fünfhaus für mehr Partizipation einzurichten.

Begründung: Wir fordern, nach dem Beispiel anderer großer europäischer Städte, einen Beirat, in dem Migrant:innen für sie relevanten, bezirkspolitischen Themen, inhaltsvoll mit einem nennenswerten Beitrag teilhaben können. Somit ist die Bezirksvertretung zeitgerecht über spezifische Herausforderungen, potenzielle Konflikte und Lösungsmöglichkeiten der verschiedenen Migrant:innen-Gruppen informiert.

In Zeiten der starken Polarisierung und Fragmentierung innerhalb vieler Gesellschaften, käme so einem Beirat auch starke präventive Bedeutung zu. Konflikte, die in letzter Zeit teilweise auf der Straße ausgetragen wurden, könnten so frühzeitig abgefangen und verhindert werden. Ähnlich dem Beispiel des Migrationsbeirates in Linz oder auch in Graz, fordern wir unter Einbeziehung der Parteien, Partizipationsmöglichkeiten für migrantische Gemeinschaften, um die Berücksichtigung ihrer Interessen zu institutionalisieren und den Kontakt mit diesen Menschen auf eine würdige Ebene zu heben.

Hiermit würde die Möglichkeit eröffnet, durch die Gemeinschaften mit diesen in Kontakt zu treten und in Kontakt zu bleiben, ihre Bedürfnisse und Wünsche direkt von den Betroffenen zu hören, ihre spezifischen Sorgen und Nöte zu erkennen und Fragen von Diskriminierung und Ungleichbehandlung aus erster Hand zu erfahren.

Der 15. Bezirk mit der höchsten Rate an nicht Wahlberechtigten Personen würde stark von einer politischen Teilnahme dieser Personen profitieren und sowohl das Zugehörigkeitsgefühl als auch das Leben miteinander kann sich in dem Bezirk zum positiven entwickeln.

Cengizhan Akbudak

Bezirksrat Rudolfsheim-Fünfhaus